

Datum: 7. April 2006

GRÜNE: Mehr Demokratie in den Kommunen

Joachim Drell
Kreisgeschäftsführer
Limbecker Str. 48-50
45127 Essen
Telefon: 0201 2476433
Telefax: 0201 2476430
E-Mail: kv@gruene-essen.de
Internet: www.gruene-essen.de

Nachdem das Oberverwaltungsgericht Münster* den fehlenden Schutz von Bürgerbegehren

Nach Richterspruch mehr Schutz von Bürgerbegehren gefordert

bemängelt hat, fordert der Essener Kreisverband der GRÜNEN eine Änderung der Gemeindeordnung. „Es ist schon ein Unding in einer demokratischen Ordnung, dass in NRW ein Bürgerbegehren keine aufschiebende Wirkung besitzt,“ erklärt Lars Kramm Vorstandsmitglied der Essener GRÜNEN.

„Sobald der Rat beschlossen und der Oberbürgermeister unterzeichnet hat ist ein Vertrag nicht mehr rückholbar, wie jüngst in unsere Nachbarstadt Düsseldorf geschehen. NRW braucht wie es in Bayern üblich ist eine vollzugshemmende Wirkung erfolgreicher Bürgerbegehren damit nicht vollendete Tatsachen geschaffen werden können. Uns ist ja schon seit Beginn des Jahres klar, dass CDU/FDP kleine Sonnenkönige in den Rathäusern schaffen wollen. Aber dass es von dem Belieben eines Oberbürgermeisters abhängen soll, ob ein Bürgerbegehren zum Zuge kommt, läuft doch dem Sinn der Bürgerbeteiligung erheblich zuwider.“

Nachfragen richten Sie bitte an Lars Kramm, 0152-02099686

*Urteil vom 4.4. 06

Mit freundlichen Grüßen
Joachim Drell